

Miroslav Tichý

Fotografien und Zeichnungen

12.01. – 29.03.2024

Nach seinem Studium an der Akademie der bildenden Künste in Prag war Miroslav Tichý in den späten 1940er Jahren zunächst als Zeichner und Maler in seinen Geburtsort Kyjov tätig. In den späten 1950er Jahren hörte er mit der Malerei auf und begann sich ab dem Ende der 1960er Jahren auf seinen täglichen Stadtspaziergängen der Fotografie zu widmen. Mit seinen zum großen Teil selbstgebauten Kameras fotografierte er vor allem Frauen - dies tat er meistens als heimlicher Beobachter und ohne das Wissen der Abgebildeten, weshalb die Fotografien oft durch Zäune oder im Vorbeigehen verwackelt und unscharf wurden. Die Motive entführen die Betrachtenden in poetische Ansichten weiblicher Schönheit und der verträumten Kleinstadt. Er bearbeitete die gedruckten Fotos im Nachhinein mit Bleistift schuf so die Verbindung mit der Zeichnung. Zudem montierte er handgefertigte Bilderrahmen um die Bilder so zu einem Gesamtkunstwerk werden zu lassen. Die Endprodukte hoben sich somit meist von konventionellen Fotografien ab und sind von ungewöhnlicher formaler Qualität.

Die Zeichnungen, die karikativ erscheinen, sind mit überdimensionalen Lippen, Brüsten und Gesäßen gestaltet. Die Bilder wurden oft auf Pappe geklebt und mit einfachen Linien eingerahmt. Die Gegenüberstellungen von Zeichnungen und Fotografien zeigen den verspielten Blick auf den Alltag, die Kleidung und die Bewegungen der weiblichen Motive. Die alltäglichen Erledigungen und Bewegungen veranschaulichen sowohl in den Fotografien als auch in den Zeichnungen die Intimität der Motive. Bilder, die Szenen im Schwimmbad darstellen und wiederum im Verborgenen aufgenommen wurden zeigen „vielleicht einen der schrägsten, anrührendsten Beiträge zur Galerie der ‚Badenden‘, die in der abendländischen Kunstgeschichte alle Sehnsucht nach Körpern sublimiert hat“, so Harald Szeemann.

Die verwackelten, unscharfen, überbelichteten, schlecht bewahrten Fotografien wirken wie eine manische Produktion eines Voyeurs. Durch den erotischen Charakter des Werkes, sowie die Art der Produktion und die Lebensweise des Künstlers wurde Tichý zunächst zum Außenseiter. Kategorisieren lässt sich das Werk weiterhin nur schwer, da es atmosphärisch, formal und inhaltlich unvergleichbar ist. Miroslav Tichý bemühte sich Zeiten seines Lebens niemals um eine Öffentlichkeit, keine Ausstellung, keine Publikation. Erst Ende der 90er Jahre zeigte Tichý seine Werke das erste Mal in öffentlichen Ausstellungen. Bei der Biennale *La Alegria de mis Sueños* in Sevilla 2004 wurde er von Harald Szeemann ausgestellt. Diese Ausstellung war eine der letzten Szeemanns und der erste Auftritt von Tichýs Werk auf der internationalen Kunstbühne. Von da an wurde sein umfangreiches Werk, welches durch unkonventionelle Herangehensweise an Fotografie und Kunst geprägt ist und durch eine persönliche Ästhetik eine tiefgehende Intimität gewinnt, weltweit bekannt und an vielen internationalen Orten ausgestellt.

Biografie:

geb. 1926 in Kyjov, Tschechien, gestorben 2011 in Kyjov, Tschechien
1945-1948 Akademie der Bildenden Künste in Prag, Tschechische Republik

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 2023 Kunsthoch Luzern, Schweiz
Galerie Konzett, Wien
- 2022 Nicola von Senger AG, Zürich
- 2017 Photobastei, Zürich
- 2016 Rolla Foundation, Bruzella, Schweiz
- 2013 Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
- 2012 Galerie Pascal Polar, Brüssel
- 2011 Horton Gallery, New York
Galerie Walter Keller, Zürich
- 2009 Jiri Svestka Galerie, Berlin
Galerie Kewenig, Palma de Mallorca
Galerie Kewenig, Köln
Ivorypress Art Apace, Madrid
- 2008 Michel Hoppen Gallery, London
Douglas Hyde Gallery, Dublin
Centre Pompidou, Musée National d'Art Moderne, Paris
Kunsthau Bregenz, KUB Billboards, Bregenz
Museum für Moderne Kunst, Frankfurt
Tanja Bonakdar Gallery, New York
- 2007 Taka Ishii Gallery, Tokyo
Gallery Beijing Art Now, Beijing and Shanghai
- 2006 De Hallen, Frans Hals Museum, Haarlem, Niederlande
Brno House of Art, Brno, Tschechien
Michael Hoppen Gallery, London
Galerie Sternberk, Sternberk, Tschechien
Presentation House Gallery, Vancouver
- 2005 Kunsthau Zürich
Galerie Arndt&Partner, Berlin
Zeno X Gallery, Antwerpen, Niederlande
Nolan/ Eckmann Gallery, New York

Gruppenausstellungen (Auswahl):

- 2021 AFTER ANY GIVEN TIME – Harald Szeemann & Miroslav Tichý, Tichy Ocean
Foundation – Prague & Zurich
- 2010 Michel Comte, Bill Henson, Miroslav Tichy, Christophe Guye Galerie, Zürich

GALERIE RHOMBERG

Galerie Rhomberg | Clemens Rhomberg
Templstr. 2-4 | 6020 Innsbruck
www.galerie-rhomberg.at | rhomberg@galerie-rhomberg.at

- 2008 Miroslav Tichý und Julia Margaret Cameron, Magasin 3, Stockholm Konsthall
Revolutions-Forms That Turn, Biennale Sydney
International Triennial of Contemporary Art, Nationalgalerie der Tschechischen Republik, Prag
Miroslav Tichý und Annelies Strba, Douglas Hyde Gallery, Dublin
- 2007 Collection photographique, Centre Pompidou, Paris
Like Leaves, Tanya Bonakdar Gallery, New York
Miroslav Tichý: Dreamy Images of Female Beauty by a Moravian Photographer, Mitteleuropäisches Haus der Fotografie, Bratislava, Slowakei
- 2006 Künstler für Tichý-Tichý für Künstler, Moravská Galerie, Brunn, Tschechische Republik
Déjà vu, Artibus Foundation, Ekenas, Finland
Black Night, Salzburger Kunstverein, Salzburg
Artists for Tichý-Tichý for Artists, East Bohemian Gallery, Pardubice, Czech Republic
5th International Ink Biennial, Shenzhen, China
Artists for Tichý-Tichý for Artists, Museum Moderner Kunst Stiftung Wörlen, Passau, Germany
- 2005 Arnulf Rainer und seine Sammlung d'art brut, La Maison Rouge, Paris
Rencontres de la Photographie, Arles, Frankreich
- 2004 Bienal Internacional de Arte Contemporáneo de Sevilla, Spanien
- 1991 Von einer Welt zu'r andern, Die Blaue Kunsthalle DuMont, Cologne